

Veranstaltungsort

PHILIPPUS Leipzig
Aurelienstraße 54 (Eingang Helmholtzstraße)
04177 Leipzig

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit der Tram 14 geht es vom Hauptbahnhof in Richtung Plagwitz bis zur Haltestelle Karl-Heine-/Merseburger Straße. Hier bewegen sich Gäste weiter in Fahrtrichtung gen Karl-Heine-Kanal. Die zweite Straße rechts ist die Helmholtzstraße. Die erste Querstraße ist die Aurelienstraße, links befindet sich PHILIPPUS Leipzig schon in Sichtweite.



Termin und Ort

Freitag, 15. November 2019
11.00 Uhr – 17.00 Uhr
Philippus, Aurelienstraße 54, 04177 Leipzig

Teilnahmebeitrag

Teilnahmegebühr: 30,00 €
Für Mitglieder des wohnbund e.V.
ist die Teilnahme beitragsfrei.

Anmeldung und Fragen zur Organisation

Anmeldung bis **4.11. 2019** beim:
wohnbund e.V., Heike Skok
Schwindstraße 1, 80798 München
Tel. 089 – 55 26 97 17, info@wohnbund.de

Das Inklusionshotel Philipus hält ein
Zimmerkontingent bereit:
EZ inkl. Frühstück 74,00 €
Reservierung unter info@wohnbund.de

Kooperationpartner

Stadt Leipzig, Netzwerk Leipziger Freiheit,
Haus- und WagenRat, Stiftung trias,
Netzwerk Immovielen

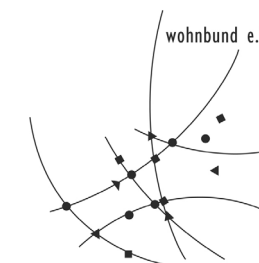


wohnbund Fachtagung 2019

Dauerhaft sicher wohnen

Akteure, Konzepte
und Strategien für mehr
gemeinwohlorientierte
Wohnungsbestände

Leipzig
15. November 2019



Wohnungspolitik war in den vergangenen Jahrzehnten in Deutschland oft in erster Linie „Wohnungspolitik“. Die Frage, ob unterschiedliche Arten von Anbietern unterschiedlich gut für bezahlbares Wohnen sorgen, wurde seit der Abschaffung der Wohnungsgemeinnützigkeit in der Fachwelt gerne ausgeklammert, während Börsenkonzerne und Briefkastenfirmen in der Branche an Bedeutung gewannen.

In der aktuellen urbanen Wohnungskrise gibt es jedoch wieder ein stärkeres Interesse daran, diejenigen Akteure besonders zu fördern, die Wohnungswirtschaft nicht aus Profitstreben betreiben, sondern auf nicht-spekulative Eigentumsformen setzen und langfristig sichere Mietverhältnisse anbieten. Dafür steht der Begriff der Gemeinwohlorientierung.

Die diesjährige Wohnbund-Tagung widmet sich der Frage, mit welchen Strategien gemeinwohlorientierte Akteure wie Genossenschaften und Stiftungen sowohl im Bestand als auch beim Neubau buchstäblich „Boden gutmachen“ können. Wir wollen über entsprechende Ansätze in der kommunalen Boden- und Förderpolitik und Instrumente wie Vorkaufsrechte diskutieren und uns in Workshops über genossenschaftliche Konzepte zur Übernahme von Wohnungsbeständen und gelingende Modelle für den Neubau austauschen.

Das Programm

Freitag, 15. November 2019

10.30 Ankommen

11.00 Begrüßung und Einführung ins Thema

Klaus Habermann-Nieße / Tobias Bernet,
Vorstand wohnbund

**11.30 Gemeinwohlorientierte Wohnungspolitik:
Was tun die Kommunen?**

Lena Abstiens, RegioKontext

**12.15 Vorkaufsrechte und Instrumente des
Besonderen Städtebaurechts**

*Judith Huber, Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen Berlin*

13.00 Mittagspause

14.00 Parallele Workshoprunden

A. Wohnungsmarktkrimis

Wie kommen Genossenschaften auf dem ‚freien‘ Markt und über kommunale Vorkaufsrechte an Grundstücke und Häuser?

Mit Inputs von

– *Roman Grabolle / Lisa Götel*

SoWo Leipzig eG

– *Werner Landwehr / Elena Poeschl*

Diese eG, Berlin

– *Christian Stupka*

GIMA Genossenschaftliche

Immobilienagentur, München

B. Häuser in gute Hände geben

Wie können partnerschaftlich gesinnte Privateigentümer*innen, NGOs und andere für Verkäufe an Mieter*innengemeinschaften und Genossenschaften gewonnen werden?

Mit Inputs von

– *Ivo Balmer*

Verband Wohnungsbaugenossenschaften
Nordwestschweiz, Basel

– *David Matthée*

Stiftung Trias

– *Michael Stellmacher*

Haus- und WagenRat, Leipzig

– *Corinna Scholz*

EiLe Eigentümerberatung Leipzig

C. Neubau für viele

Wie kann die Planung und Bodenvergabe in Neubaugebieten so gesteuert werden, dass gemeinwohlorientierte Akteure zum Zug kommen?

Mit Inputs von

– *Jens Gerhard / Tanja Korzer*

Netzwerk Leipziger Freiheit

– *Gordon Tannhäuser / Agnes Lammert*

OurHaus eG, Leipzig

– *Steffen Foede*

Wohnungsgenossenschaft Unitas eG, Leipzig

15.30 Kaffepause

16.00 Schlussrunde